

Gemeindebrief Oktober - November 2024

Kirchspiel Aktuell

Adelshausen - Bergheim - Mörshausen



Inhaltsverzeichnis

Gedanken zum Monatsspruch November	3
Aus den Gemeinden	4
Letzte Hilfe Kurs - Hospizdienst	5
Gottesdienst im Grünen mit Konfirmandinnen	6
Kinderbibeltage	7
Gottesdienstplan	9
Familienfreizeit	10
Wer trifft sich in den Gemeinden wann	13
Kinderseite	14
Diakoniestation	15
Beratungsstellen des Diakonischen Werkes	15
Impressum	15
Diakonie-Herbstsammlung 2024	16

Liebe Leser,
der Oktober beginnt mit dem Dank - dem Erntedank. Sobald diese Zeit näher rückt, taucht ein Lied in meinem Kopf auf, nicht nur das klassische „Wir pflügen und wir streuen“, sondern auch das neuere Lied „Eine Hand voll Erde“. (EG Plus 137)

Eine Hand voll Erde - das ist Dreck, denken wir. Doch dieses Lied lädt mich ein zu staunen. Denn, wenn wir es genau betrachten, ist die Erde die Grundlage unseres Lebens. Sie gibt uns den Halt unter den Füßen und die Nahrung zum Leben. Gleichzeitig kann sie zum Baustein werden. Mit ihr können wir unser Träumeland bauen - wie in der Kindheit im Sandkasten, oder mit gebrannter Erde - Backsteinen - ein Haus, das mir Geborgenheit und Schutz bietet.

Dann wird aus dem Staunen Dankbarkeit; Dankbarkeit für so etwas scheinbar unbedeutendes, wie eine Hand voll Erde. Aber diese Erde macht letztlich erst mein Leben möglich und lebenswert.



Foto: Grenzebach

Ein Satz des Liedes bewegt mich besonders: „Auf der Erde darfst du leben, leben ganz und jetzt und hier und du kannst das Leben lieben, denn der Schöpfer schenkt es dir.“ Diese Zeile lädt mich nicht nur zum Staunen ein, sondern zum Leben. Ich darf leben, jetzt und hier. Dieses Leben ist ein Geschenk Gottes, darum ist es kostbar - mein Leben genauso wie alles Leben. Das nimmt mich wiederum in die Verantwortung. Und so mahnt uns die letzte Strophe: „Unsere Erde zu bewahren, zu bewahren das was lebt, hat Gott dir und mir geboten, weil er seine Erde liebt.“

So entdecken Sie doch mit dem Erntefest die Erde neu, staunen Sie dankbar über eine handvoll und helfen Sie mit, die Erde, wo immer es uns möglich und nötig ist, zu bewahren.

Ihre Pfrin. I. Grenzebach

Titelbild: Gruppenfoto der Kinder beim Kinderbibeltag; Foto: N. Grenzebach

In den Himmel schauen

Ich liebe es in den Himmel zu schauen und die Wolken zu beobachten. Manchmal sind dort oben nur feine weiße Tupfen zu sehen. Manchmal türmen sich dort dunkle Berge wie in Bildern alter niederländischer Meisterwerke. Ein Wechselspiel aus Licht und Schatten. Dicht und atmosphärisch – wie der Novemberhimmel.

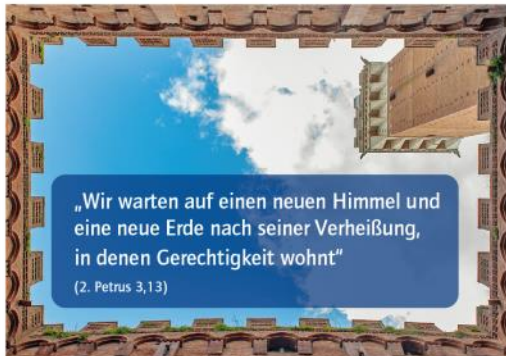
Die Wolken zu beobachten hat für mich etwas Meditatives. Ich richte meine Aufmerksamkeit nach oben. Sehnsüchte, Hoffnungen und auch Ängste verbinden sich mit diesem Blick. Ich bin dankbar für das, was ich habe, für das Leben an sich und alles Schöne dieser Welt. Doch mein Blick in den Himmel ist nicht frei von Zukunfts-

sorgen. Klimawandel, Kriege, soziale Ungerechtigkeiten, Menschenhass und politischer Rechtsruck. Eine Welt im Krisenmodus. Das macht mir Angst. Wie geht es mit unserer Welt weiter?

Die Angst vor der Zukunft ist nicht neu, vielleicht ist sie sogar typisch menschlich. Auch die Menschen der Bibel hatten Angst. Zur Zeit des Neuen Testaments herrschten die Römer über das Land. Sie unterdrückten die Bevölkerung, erhoben hohe Steuern und

waren den Christen nicht wohlgesonnen. Jesus hatte den Menschen Hoffnung auf eine bessere Welt gegeben. Dann war er nicht mehr da. Weltuntergangsstimmung. „Wir warten auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt“, schreibt Petrus (2. Petrus 3,13).

Der neue Himmel und die neue Erde gehören nicht zu einem Weltuntergangsszenario. Ich verstehe sie als Möglichkeiten Gottes, die mich in die Verantwortung nehmen will, auch unter den schwierigen Bedingungen unserer Zeit. Petrus weiß: Das Himmelreich wächst bereits und verwandelt unsere Welt.



Blick aus dem Hof des Palazzo Pubblico in Siena Foto: medio.tv/Aumann

Wenn ich die Wolken beobachte, bekomme ich eine Ahnung davon. Der Himmel sieht immer wieder anders aus, verändert sich, erscheint neu. Wenn die Zukunftsangst überhandnimmt, schaue ich nach oben: Ich lasse meine Ängste mit den Wolken ziehen und vertraue mich Gott an. Dann richte ich den Blick wieder auf die Erde, um das zu tun, was nötig ist. Schon jetzt. Für einen neuen Himmel und eine neue Erde, in denen Gerechtigkeit.

Pfarrerin Tanja Griesel
Fritzlar

Aus den Gemeinden



Letzte Hilfe Kurs

Am Samstag, den 12. Oktober von 9:00 bis 13:00 Uhr laden wir in den Gemeindesaal Mörs- hausen zu dem kostenfreien Angebot des Hospizdienstes Melsunger Land „Letzte Hilfe Kurs“ ein. Bitte, melden Sie sich an!

Männersonntag

„Es ist dir gesagt, Mann, was gut ist“ (nach Micha 6,8) – Wofür stehst du? Unter diesem Thema feiern wir den Männer- sonntag am 27. Oktober um 11:15 Uhr Eichendorffstr. 14 in Adelshausen, um 9:45 Uhr in der Eselstreiber-Hütte in Berg- heim und um 10:30 Uhr auf dem Hof Jungermann, Pfarrstr. 11.

Bethel - Kleidersammlung

Sie können Kleidersäcke mit gut erhaltenen Kleidungsstü- cken am Donnerstag, den 21. und Freitag, den 22. November an den Sammelstellen in Ihrem Ort abgeben:

Adelshausen:

Scheune Mitze, PfiEFFestr. 9

Bergheim:

Scheune Riemenschneider,
Neuendorfer Str. 1

Mörshausen:

Backhaus, Pfarrstr. 6

Laternenumzug

Zum Martinstag wird es wieder Familiengottesdienste jeweils um 17:00 Uhr in den Kirchen geben.

Anschließend ziehen wir mit den Laternen durch das Dorf.

Adelshausen: 9. November,

Bergheim: 10. November,

Mörshausen: 8. November.

Reformationstag

Am Donnerstag, den 31. Okto- ber feiern wir den Reformati- onstag um 19:00 Uhr in der Kirche in Bischofferode.

Buß- und Bettag

Am Mittwoch, den 20. Novem- ber feiern wir den Buß- und Bettags - Gottesdienst in Mörs- hausen in der Kirche um 19:00 Uhr unter dem Thema:



Grafik: Orange Cube

Der Letzte Hilfe Kurs

Am Ende wissen, wie



Das Lebensende und das Sterben machen uns als Mitmenschen oft hilflos. Wir möchten Ihnen mit diesem Kurs die Möglichkeit geben, sich mit dem Thema "Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen am Lebensende" zu beschäftigen.

Letzte Hilfe

- richtet sich an ALLE Menschen, die sich über die Themen rund um Sterben, Tod und Palliativversorgung informieren wollen
- ist das Basiswissen für eine sorgende Gesellschaft
- schafft Grundlagen und hilft mit, die allgemeine ambulante Palliativversorgung zu verbessern



Samstag, 12. Oktober 2024
9:00 bis 13:00

Gemeindesaal
Mörshausen,
Pfarrstr. 6
34286 Spangenberg-Mörshausen

**Dies ist ein kostenfreies Angebot des
Hospizdienstes Melsunger Land
um Spenden wird gebeten**

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um baldige
Anmeldung unter 05663 / 422
oder

05661-926 19 33 oder unter **Info@hospizdienst-meg.de**

Weitere Informationen finden Sie auf er Homepage:
www.hospizdienst-meg.de

Gottesdienst im Grünen mit Konfirmandinnen



Foto: J. Brassel:

Am 25. Juni und 7. Juli gab es in der AWO und in der Eseltreiberhütte in Bergheim einen besonderen Gottesdienst.

Anlässlich der Fußball-Europameisterschaft ging es um Fußball und Zusammenhalt.

Mit Unterstützung der Konfirmandinnen konnten wir einen Dialog hierzu vortragen. Anhand von Hölzern wurde das Thema visuell dargestellt. Am Ende des Gottesdienstes haben wir das Thema in der Fürbitte zusammengefasst.

Wir ließen den Vormittag mit einem gemütlichen Beisammensein bei Würstchen und selbstgemachten Salaten ausklingen.

Lennja Johne
(Konfirmandin im Kooperationsraum Spangenberg)

Monatsspruch Oktober 2024

*Die Güte des HERRN ist's,
dass wir nicht gar aus sind,
seine Barmherzigkeit
hat noch kein Ende,
sondern sie ist alle Morgen neu,
und deine Treue
ist groß.*

Monatsspruch Oktober Kgl 3,22-23 (L)

Kinderbibeltage



Am Dienstag, den 16. Juli und Mittwoch, den 17. Juli waren 19 bzw. 21 Kinder neugierig auf David und die geheimnisvolle Kiste.

David und Hanna fanden auf dem Dachboden die geheimnisvolle Kiste. Diese ließ Geschichten aus biblischer Zeit lebendig werden, wenn man den Anweisungen folgt.

Am ersten Tag erlebten wir mit, wie der jüngste Sohn David und nicht die großen und erfahrenen Brüder zum König gesalbt wurde, denn wir Menschen sehen, was vor Augen ist, Gott sieht aber das Herz an.

Dann bastelte jedes Kind seine eigene Schatzkiste und nach anstrengenden Spielen gab es eine Stärkung.



Kinderbibeltage



Am zweiten Tag erlebten wir mit der geheimnisvollen Kiste, wie David am Königshof Jonathan als Freund gewinnt. Und diese Freundschaft hält auch, als sie sich trennen müssen. Nach dem Tod von König Saul und seinem Sohn Jonathan wird schließlich David König.

Freundschaft ist etwas sehr wichtiges, darüber erzählten auch die Kinder und bastelten anschließend Freundschaftsbändchen.



Nach dem Gottesdienst blieben die Mitarbeitenden noch zum Grillen im Pfarrgarten. Es war ein tolles Team aus dem Kigo-Team Mörshausen (Manja Wicke, Nele und Ilona Grenzebach) dem Kigo-Team Bergheim (Maria Schüßler, Bettina Heiwig und Sabrina Alexius) und den Jugendlichen Johanna Schüßler, Sophia Horn, Anne und Johannes Rode. Vielen Dank allen für diese schönen Tage.

Ilona Grenzebach



Gottesdienstplan Oktober—November 2024

Datum	Adelshausen	Bergheim	Mörshausen	Bemerkung	Kollekte	Prediger/ in
06.10.	Erntedankfamiliengottesdienst 11:00 Marktplatz Spangenberg					
13.10.	11:00	10:00	---		Eigene Gemeinde	Grenze- bach
20.10.	---	10:00	11:00	Taufgedächtnis Mörshausen	Eigene Gemeinde	Grenze- bach
27.10.	11:15 Eichendorffstr. 14	9:45 Eselstreiber- Hütte	10:30 Hof Jungermann Pfarrstr. 11	Männersonntag	Eigene Gemeinde	Weyh
DO 31.10.	Kooperationsraumgottesdienst Bischofferode 19:00					
03.11.	10:00	11:00	---	Taufgedächtnis Adelshausen und Bergheim	Hospizverein	Grenze- bach
10.11.	---	11:00	10:00		Eigene Gemeinde	Grenze- bach
17.11.	10:30 Ehrenmal	11:30 Ehrenmal	9:30 Friedhof	Volkstrauertag	A+B: Eigene Gemeinde M: Flüchtlings- arbeit	Grenze- bach
20.11.	---	---	19:00	Buß- und Betttag	Hospizverein	Grenze- bach
24.11.	9:30	10:30	11:30	Totensonntag	Demenz und Altenhilfe	Grenze- bach
01.12.	10:00	---	11:00	1. Advent	„Brot für die Welt“	Weyh

Familienfreizeit

Fotos: M. Heinemann



Vom 20. bis 22. September 2024 fand unsere Familienfreizeit in Reichenbach unter dem Motto „Gottes großer Zoo“ statt. 12 Erwachsene und 14 Kinder erlebten ein Wochenende voller Gemeinschaft, Freude und gegenseitiger Unterstützung, bei dem die Vielfalt von Gottes Schöpfung im Mittelpunkt stand.



Fotos: M. Heinemann

Unsere drei großen Mädels erzählten uns liebevoll vorbereitete Geschichten über die Tiere der Bibel und luden uns ein, aktiv mitzuwirken. Ihre Erzählungen inspirierten sowohl Kinder als auch Erwachsene und führten uns alle näher zusammen.

Fotos: M. Oclise



Familienfreizeit

Fotos: S. Sippel



*Die Ameisengang:
Viele kleine Ameisen
gehen leise auf die
Reise. Dabei treffen
sie eine Meise.
Zusammen gehen
sie ein Stück,
das ist ihr Glück.*

Ein Highlight des Wochenendes war die Ameisen-Rallye. Die Kinder bildeten Teams, suchten,

malten und dichteten rund um das Thema Ameisen. Dabei wurde der Zusammenhalt der Ameisen auch in unseren Gruppen deutlich: Die Kinder arbeiteten Hand in Hand und halfen einander, ganz nach dem Vorbild der fleißigen kleinen Tiere.

Es war schön zu sehen, wie hilfsbereit und aufmerksam jeder auf den anderen achtete.

MAFMJ:

*Die Ameisen sind die Besten,
sie kommen aus dem Westen.
Sie sind nach Deutschland gezogen,
und sind dahingeflogen.
Sie wollten einen Ameisenhaufen bauen,
und dann das Essen klauen.*



Fotos: M. Heinemann

Kreativität und Bewegung kamen beim gemeinsamen

*Ameisenocity:
Sie Sonne scheint,
der Himmel lacht,
die Ameisen sind
schon aufgewacht.
Die Arbeit ruft,
sie sind bereit,
die City ist schon
startbereit.*

Basteln von Handfederbällen nicht zu kurz. Diese sorgten für viel Freude und sorglose Momente. Am Nachmittag genossen wir bei strahlendem Wetter einen Ausflug in den Tierpark nach Germerode, wo wir die



Fotos: I. Nickel

Familienfreizeit

Fotos: I. Nickel



Vielfalt der Tierwelt bestaunen und Gottes Schöpfung hautnah erleben konnten.

Am Abend versammelten wir uns zu einem Grillabend mit Lagerfeuer. Der herzliche Austausch und die entspannte Atmosphäre stärkten unsere Gemeinschaft. Ein Teilnehmer brachte es perfekt auf den Punkt: „Es ist so schön, hier kann jeder sein, wie er ist.“ Die gegenseitige Fürsorge und die Hilfsbereitschaft machten das Wochenende zu einer wertvollen Erfahrung für alle.



Fotos: M. Ochse

Schon jetzt freuen wir uns auf die nächste Familienfreizeit und darauf, wieder gemeinsam Zeit zu verbringen und ein starkes Miteinander zu erleben.

Michaela Ochse



Fotos: S. Sippel

Wer trifft sich in den Gemeinden wann

Adelshausen:

Kindergottesdienst: Einmal im Monat findet der Kigo von statt:

Samstag, den 5. Oktober, 11:00-12:00 Uhr Kirche,

Samstag, den 9. November 17:00 Uhr

Martinsandacht unter der Kirche, anschließend Laternenumzug.

Seniorenkreis: Einmal im Monat trifft sich der Seniorenkreis um 14:30 Uhr im Sängerraum des DGH:

Mittwoch, den 2. Oktober,

Mittwoch, den 6. November.

Männer - Treff im PfiEFFetal trifft sich in der Regel freitags 19:00 Uhr im DGH Adelshausen:

Freitag, den 18. Oktober,

Freitag, den 15. November.

Bergheim:

Kindergottesdienst: Der KiGo findet einmal im Monat im DGH von 10:00 - 12:00 Uhr statt.

Samstag, den 26. Oktober,

Sonntag, den 10. November, Laternenumzug

Samstag, den 30. November, Krippenspielprobe.

Frauenkreis: Der Frauenkreis trifft einmal im Monat um 14:30 Uhr im DGH.

Mittwoch, den 9. Oktober,

Mittwoch, den 13. November.

Mörshausen:

Kigo-Jungschar-Kids.: Die Kigo-Jungschar-Kids treffen sich außer in den Ferien alle 14 Tage um 17:00 Uhr:

Mittwoch, den 9. Oktober,

Freitag, den 8. November, Kirche, Laternenumzug,

Mittwoch, den 20. November.

Frauenkreis: Der Frauenkreis trifft sich mittwochs um 14:30 Uhr im Gemeindesaal:

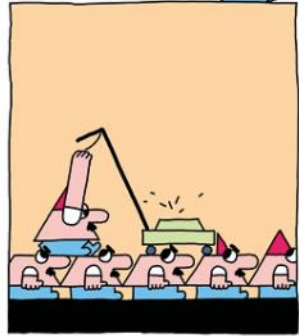
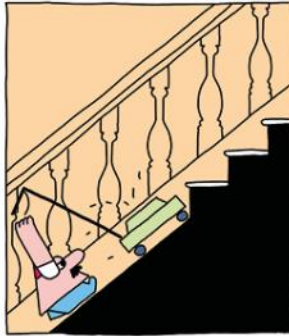
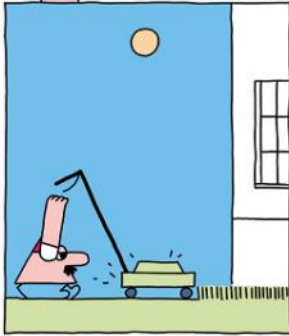
Mittwoch, den 16. Oktober,

Mittwoch, den 6. November.

Kinderseite

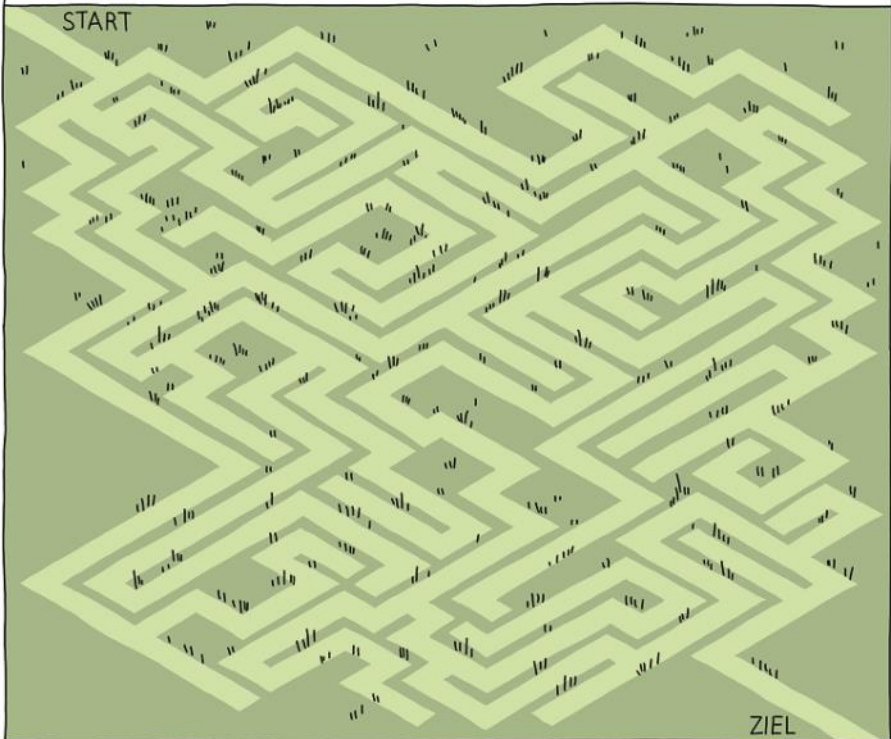
OSKAR UND DIE ZWERGE

Grafik: medio.tv/Kummer



Findest du den Weg aus dem
Rasenlabyrinth?

Grafik: medio.tv/Kummer



Diakoniestation Fulda-Eder



Diakoniestation
Fulda-Eder
Ambulanter Pflegedienst



Tagespflege
Morschen

Pflegedienst Malsfeld & Melsungen Vorderes Eisfeld 31 34212 Melsungen Tel. 05661 - 92896-15 Fax 05661 - 92896-27	Pflegedienst Morschen Remsfeld & Spangenberg Jägerpfad 10 34326 Morschen (ev. Gemeindezentrum Altmorschen) Tel. 05664 - 8530 Fax 05664 - 8230	Tagespflege Morschen Jägerpfad 10 34326 Morschen (ev. Gemeindezentrum Altmorschen) Tel. 05664 - 932144 Mail: Morschen.Tagespflege@ekkw.de
E-Mail: diakoniestation.fulda.eder@ekkw.de Internet: www.diakoniestation-fulda-eder.de		Internet: www.tagespflege-morschen.de

Beratungsstellen des Diakonischen Werkes Schwalm-Eder

Pfarrstraße 13, 34576 Homberg (Efze), 05681 – 99 20 0

- Sozial- und Lebensberatung 05681 - 99 20 17
- Partnerschaftsberatung 05681 - 99 20 14
- Asylberatung 05681 - 99 20 15
- Teilhabe Projekt 05681 - 93 90 147

Meydeweg 1, 34560 Frittlar

- Familiengesundheit/Müttergenesung 05622-918739

Steinmühle 1a, 34560 Frittlar, 05622-700 20 oder 05622 – 91 68 10

- Wohnungsnothilfe - Tagesaufenthalt - Betreutes Wohnen

Internet: <https://www.diakonie-kirchenkreis-schwalm-eder.de/>

Impressum

Herausgeber: Ev. Pfarramt Mörshausen, Pfarrstr. 6, 34286 Spangenberg

Verantwortlich: Pfarrerin Ilona Grenzebach,
Tel.: 05663 / 422, pfarramt.moershausen@ekkw.de

Druck: GemeindebriefDruckerei.de

Internet: <http://www.moershausen.de> oder
<https://www.evangelisch-spangenberg.de>



Unterstützung für pflegende Angehörige

Ohne die Unterstützung durch ihre Liebsten, ihre pflegenden Angehörigen, wäre es kaum möglich, dass Menschen so lange wie möglich zu Hause in ihrer vertrauten Umgebung leben können. Pflegende Angehörige sind der größte Pflegedienst Deutschlands. Sie verdienen und benötigen die entsprechende Wertschätzung und Anerkennung für ihr Engagement. Die Herbstsammlung 2024 soll dazu beitragen, dass für pflegende Angehörige Angebote des Austausches, der Entlastung und der Unterstützung geschaffen werden.



Wir bitten um Ihre Spende:

Stichwort: „Diakonie-Herbstsammlung 2024“

Ev. Kirchenkreis Schwalm-Eder

IBAN: DE46 5206 0410 0002 1001 00 · BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG, Kassel